

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Verhandlungen des ... Allgemeinen Landtags des Großherzogtums Oldenburg

Staat Oldenburg

Oldenburg, [O.], Landtag 7.1854 - 29.1904

17. Sitzung, 06.02.1900

[urn:nbn:de:gbv:45:1-151027](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-151027)

Bericht

über

die Verhandlungen

des

XXVII. Landtags des Großherzogthums Oldenburg.

Siebenzehnte Sitzung.

Oldenburg, den 6. Februar 1900, Mittags 12 Uhr.

- Tagesordnung:**
1. Bericht des Verwaltungsausschusses zur zweiten Lesung über den Entwurf eines Gesetzes, betreffend Abänderung des Artikels 14 §. 3 des Gesetzes für das Herzogthum Oldenburg vom 17. April 1897, betreffend die Ausübung der Jagd.
 2. Bericht desselben zur zweiten Lesung über den Entwurf eines Gesetzes für das Fürstenthum Lübeck, betreffend Aenderung des Gesetzes über das Unterrichts- und Erziehungsweisen im Fürstenthum Lübeck.
 3. Bericht desselben zur zweiten Lesung über den Entwurf eines Gesetzes für das Fürstenthum Birkenfeld, betreffend die Revision der Bestimmungen über die Ersparungskasse des Fürstenthums Birkenfeld.
 4. Ergänzung des Eisenbahnausschusses.

Vorsitzender: Präsident Gros.

Am Regierungstische: Geheimer Oberregierungsrath Dugend.

Der Präsident eröffnet die Sitzung.

Der Schriftführer Abg. Frhr. v. Hammerstein verliest das Protokoll der letzten Sitzung und die Eingänge. Das Protokoll und die Verweisung der Eingänge an die betr. Ausschüsse wird genehmigt.

Es wird in die Tagesordnung eingetreten.

I. Bericht des Verwaltungsausschusses zur zweiten Lesung über den Entwurf eines Gesetzes, betreffend Abänderung des Artikels 14 §. 3 des Gesetzes für das Herzogthum Oldenburg vom 17. April 1897, betreffend die Ausübung der Jagd.

Zur zweiten Lesung sind keine Anträge eingegangen. Der Gesetzentwurf wird auch in zweiter Lesung angenommen.

II. Bericht des Verwaltungsausschusses zur zweiten Lesung über den Entwurf eines Gesetzes für das Fürsten-

thum Lübeck, betreffend Aenderung des Gesetzes über das Unterrichts- und Erziehungsweisen im Fürstenthum Lübeck.

Zur zweiten Lesung sind keine Anträge eingegangen. Der Gesetzentwurf wird auch in zweiter Lesung angenommen.

III. Bericht des Verwaltungsausschusses zur zweiten Lesung über den Entwurf eines Gesetzes für das Fürstenthum Birkenfeld, betreffend die Revision der Bestimmungen über die Ersparungskasse des Fürstenthums Birkenfeld.

Zur zweiten Lesung sind keine Anträge eingegangen. Der Gesetzentwurf wird in der Fassung der ersten Lesung auch in zweiter Lesung angenommen.

IV. Ergänzung des Eisenbahnausschusses.

Es nimmt das Wort der

Präsident: Die leider noch immer andauernde Krankheit des Abg. Roggemann mache eine Ergänzung des Eisenbahnausschusses nöthig. Der Geschäftvertheilungs-

ausschuß sei heute Morgen zusammengetreten. Der Abg. Jürgens werde das Resultat der Berathung mittheilen.

Abg. **Jürgens**: Der Geschäftsvertheilungsausschuß sei leider getheilter Ansicht. Sechs Stimmen seien auf den Abg. Groß, drei auf den Abg. Tanzen und eine auf den Abg. Hanken gefallen. Der Ausschuß empfehle, ohne Diskussion zur Abstimmung zu schreiten, da es mißlich sein würde, über Personenfragen zu diskutieren.

Abg. **Weyer-Westerstede**: Er sei nicht damit einverstanden. Es handle sich nicht um Personenfragen, sondern um sachliche Momente.

Auf Anfrage des Präsidenten erklärt sich der Landtag mit 20 Stimmen für sofortige Abstimmung.

Es erhalten in der Abstimmung der Abg. Groß 16, der Abg. Tanzen 16 und der Abg. Hanken 3 Stimmen. Ein Zettel ist unbeschrieben.

Der **Präsident** fragt beim Landtage an, ob nunmehr das Loos entscheiden oder nochmalige Wahl stattfinden solle.

Abg. **Weyer-Westerstede**: Er verlange Anwendung des Gesetzes.

Der **Präsident**: Er wolle alsdann den §. 97 Absatz 2 der Geschäftsordnung zur Anwendung bringen, nach der bei gleicher Vertheilung der Stimmen auf zwei Abgeordnete die Wahl zu wiederholen sei und erst, wenn sich dabei keine Aenderung ergebe, das Loos entscheide.

Es erhalten nunmehr der Abg. Groß 17, der Abg. Tanzen 16 und der Abg. Hanken 3 Stimmen.

Der Abg. Groß ist also gewählt.

Derfelbe erklärt sich bereit, die Wahl anzunehmen.

Der **Präsident** erklärt, er werde Zeit und Tagesordnung der nächsten Sitzung schriftlich bekannt geben.

Schluß der Sitzung 12³/₄ Uhr.

Der Berichterstatter:

Koch.

